

Rezensionen von Buchtips.net

Lincoln Child, Douglas Preston: Formula

Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-426-19607-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 3,86 Euro (Stand: 22. August 2025)

Bei Ausschachtungsarbeiten für ein Gebäude im Herzen von Manhattan stoßen Bauarbeiter auf ein Gewölbe, welches Berge von Knochen enthält. Gemeinsam mit dem FBI-Agenten Pendergast untersucht die Archäologin Nora Kelly vom Natural History Museum den Fund. Obwohl ihre Arbeiten sowohl von den Behörden, als auch von der Museumsleitung behindert werden, finden Kelly und Pendergast heraus, dass es sich um den Keller eines Kuriositätenkabinetts aus dem 19. Jahrhundert handelt. Alte Briefe und Dokumente beweisen, dass das Kabinett einem gewissen Enoch Leng gehörte, der damals nach einer Formel zur Verlängerung des Lebens forschte. Als in New York plötzlich eine brutale Mordserie beginnt, befürchtet Pendergast, dass Leng mit seiner Forschung Erfolg gehabt haben könnte. Klappentexte von Büchern versprechen immer recht viel. Bei "Formula" heißt es, dass Preston/Child auf dem Höhepunkt ihres Könnens angekommen sind. Diese Aussage kann ich voll und ganz bestätigen. "Formula" ist ohne jede Übertreibung, der bisher beste Roman des Duos und übertrifft sogar ihren Weltbestseller "[Das Relikt](#)". Dabei bleiben die Autoren ihrem Erfolgsrezept treu: Der Roman fesselt wie immer mit wissenschaftlichen Fakten, historischen Details und einer hochspannenden Geschichte. Hinzu kommt, dass dem Leser die Protagonisten bereits vertraut sind. Nora Kelly erlebte ihr erstes Abenteuer in der Wüste von Utah ("[Thunderhead](#)"), Agent Pendergast ermittelt nach "[Das Relikt](#)" und "[Attic](#)" bereits zum dritten Mal und auch der Reporter William Smithback ist wieder mit von der Partie.

Mit "Formula" haben Douglas Preston und Lincoln Child ohne jede Übertreibung einen der besten Wissenschaftsthiller der letzten Jahre geschrieben. Trotz einer Vielzahl von Fachbegriffen und wissenschaftlichen Details liest sich der Roman flüssig ist ist super spannend. Besonders das Finale in Lengs altem Labor ist eine der besten Thrillerszenen der letzten Jahre.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[12. Januar 2004]